

Letztes Sportdate im Jahr 2023 mit spannenden Gästen

Catherine Debrunner, Marco Mudry und das Team der Bogenschützen Winterthur standen in der Axa Arena Red und Antwort

Im letzten Sportdate 2023 durfte Moderatorin Regula Späni Gäste aus dem Parasport, dem Militär und der Sportart Bogenschiessen begrüssen.

Event Catherine Debrunner, die schnellste Rollstuhlsportlerin der Welt, kommt aus dem Kanton Thurgau und ist seit Geburt querschnittgelähmt. Doch sie lebt ihren Traum. Sie ist Europameisterin, Weltmeisterin und Paralympic Champion. Ebenfalls ist Debrunner fünffache Weltrekordhalterin über 100, 200, 400, 800 und 1500 Meter.

Einfach einmalig

Catherine Debrunner: «Mein grösstes Highlight war mein Sieg im New York Marathon mit einem neuen Streckenrekord. Das Ambiente darum herum war einmalig und ich genoss den Aufenthalt in den USA.» Seit 2022 steckt Catherine Debrunner in der Militäruniform. Seit zwei Jahren steht die Spitzensport-RS in Magglingen auch Parathleten offen. «Ich konnte als erste Frau im Rollstuhl von diesem Angebot sehr profitieren», bemerkt die sympathische Thurgauerin. Dadurch konnte sie auch ihr Netzwerk erweitern und Freundschaften mit anderen Athletinnen und Athleten schliessen. Debrunner wird ebenfalls vom Militär finanziell unterstützt. Die Schnellste der Welt reist gerne. «Ich liebe das Meer und die Sandstrände. Eigentlich kann ich alles machen – nur laufen kann ich nicht.» Gerne trainiert Debrunner in Holland: «Dort gibt es tolle Radwege.» Im nächsten Jahr stehen die Paralympics in Paris auf ihrem Programm. Vorerst bestreitet sie aber



Marco Mudry und Cathrine Debrunner standen bei Moderatorin Regula Späni Red und Antwort.

Bilder: rb

noch ein Trainingslager auf Teneriffa und ein Abstecher nach Dubai ist ebenfalls geplant.

Ein grosser Sportförderer

Marco Mudry, Kommandant des Kompetenzzentrums Sport der Armee in Magglingen, fördert den militärischen Spitzensport. Unter ihm erhalten auch die Parasportlerinnen und -sportler Zugang zur Spitzensport-RS – ein wichtiger Schritt in Sachen Inklusion. Die Hälfte der Medaillen eroberten die Teilnehmenden des militärischen Spitzensports. In der Rubrik «Achtung, fertig, Kamera» zeigte das Team der Bogenschützen Winterthur sein Können. Der Verein wurde 1953 gegründet und zählt über 80 aktive Schützinnen und Schützen. Robert Blaser



Die Winterthurer Bogenschützen (v.l.): Jan Wolgenmuth, Mark Arbeth (Trainer/Kursleiter) und José Roman.

Ein Aufstieg vor und zu Weihnachten

Die U15-Mannschaft von Pfadi Winterthur steigt in die zweithöchste Klasse auf

Das U15-Team von Pfadi holt sich am letzten Wochenende mit zwei Siegen den Aufstieg in die Inter-Klasse. Ein toller Erfolg für die Jungtalente.

Handball Das Erfolgsteam wird von Trainer Silvano Keller und Co-Trainer/Teambetreuer Roman Banholzer trainiert.

Seit dem letzten Sonntag ist es definitiv. Das Team der SG Winterthur U15P steigt auf und spielt ab Januar 2024 neu in der U15 Inter-Klasse. Das Team und sein Staff dürfen besonders stolz auf die vergangenen Auftritte in der U15 Promotion sein, gelang ihnen doch nun als Tabellenzweiter sogar der Aufstieg. Eine Breite-Mannschaft, der es gelingt, eine Klasse höher zu steigen, ist ein Novum bei Pfadi und verdient uneingeschränkter Respekt. Chapeau!

Nichts für schwache Nerven

Die sonntägliche, alles entscheidende Begegnung gegen SG Fricktal 2 war erneut nichts für schwache Nerven. Es bot sich von A bis Z ein Spiel auf Messers Schneide, denn die Fricktaler präsentierten sich deutlich besser als im ersten Spiel in Genf. So wusste die SG Winterthur gleich von Beginn an, dass ein Sieg nur über den bedingungslosen Einsatz möglich gemacht werden kann. Der ausgeglichen verlaufende Match blieb

über die meiste Zeit offen und super spannend. Die Führung wechselte immer wieder ab und kein Team konnte sich frühzeitig entschieden absetzen. Zur Halbzeit führten die Winterthurer mit 14:13, bald nach Wiederbeginn gelang Frick die Wende und die Mannschaft lag bis zum 20:19 immer knapp vorne. Dann

folgte eine starke Phase der SG und plötzlich kletterte die Differenz von minus 1 auf 3 plus! 24:21, 26:23 lagen die Winterthurer in Front – sollte das nun die Entscheidung sein? Ja, zeigte sich erst später, denn auf dem Feld blieb es weiter offen – Frick kam auf 25:26 heran, Winterthur vergab einen Siebenmeter. Es war auf

Seiten von Frick der letzte Treffer und auf das erlösende Tor von Tim Stahlberger zum 27:25 hatte der Gegner keine Antwort mehr. 60 Minuten voller Dramatik und Spannung mit einem krönenden Abschluss – ein Aufstieg vor beziehungsweise zu Weihnachten – was will man noch mehr! lw/rb



Das U15-Team von Pfadi Winterthur schaffte den Aufstieg in die Inter-Klasse.

Bild: zVg

Veloclub Seuzach wurde fündig

Rad Seit 1977 hatte Jürg Dubs das Amt des Präsidenten des Veloclubs Seuzach übernommen. Nach Ende des Clubjahres 2023 gab Dubs seinen Rücktritt bekannt. Sein Nachfolger ist Aktivmitglied Reto Hauser. So geht das Clubleben weiter. Jürg Dubs: «Noch bevor in der Winterthurer Zeitung der Aufruf «Gesucht wird» erschien, hat sich unser langjähriges Aktivmitglied Reto Hauser für meine Nachfolge gemeldet. Eine Supersache.» rb

15 Medaillen vom Weihnachtsmann

Schwimmen Am Christmas Cup in Uster überreicht jeweils der Weihnachtsmann die Medaillen. Im weihnachtlichen Ambiente, festlich umrahmt von zwei Christbäumen, durften die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Winterthur gleich 15 Mal Edelmetall in Empfang nehmen. Das Team platzierte sich auf dem hervorragenden dritten Rang im Medaillenspiegel hinter den Limmat Sharks und dem SC Uster Wallisellen. Zudem unterboten die Teilnehmenden aus Winterthur bereits 19 Limiten für die Langbahn-Schweizermeisterschaft im April. Das sind Emma Lang, Maxime Brüttsch, Diemo Fernandes, Aaron Müller, Janine Gyger, Yara Lakhder, Alexia Ntellis und Anouk Schmidberger. pd/rb